



GEMEINDE GURMELS

Protokoll der Gemeindeversammlung

vom Montag, 11. Dezember 2023, 20.00 Uhr

Aula OS Gurmels, Gurmels

Anwesend:	98 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
Vorsitz:	Markus Wüstefeld, Gemeindepräsident
Protokoll:	Gabriel Schmutz, Gemeindeschreiber
Stimmzähler:	Roger Husli und Roman Schmutz

Traktanden

- 1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2023**
- 2. Erweiterung OS Gurmels mit Ersatz der Turnhalle; Rahmenkredit**
- 3. Ersatz der Beleuchtung und der Eingangstüren bei der Mehrzweckhalle Tribüne, Gurmels; Objektkredit**
- 4. Erstellung eines Weges im Bereich Mehrzweckhalle Tribüne und Fussballplatz, Gurmels; Objektkredit**
- 5. Sanierung Gemeindestrassen im Jahr 2024; Rahmenkredit**
- 6. Ersatzanschaffung Strassenwischmaschine; Objektkredit**
- 7. Landumlegung Kriechenwil (Liebistorf), Pauschal- und Grundeigentümerbeiträge; Objektkredit**
- 8. Budget 2024; Genehmigung**
- 9. Verschiedenes**

Um 20.00 Uhr eröffnet Gemeindepräsident Markus Wüstefeld die Versammlung und dankt allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für das Erscheinen.

Einen besonderen Gruss entbietet er der Medienvertreterin der „Freiburger Nachrichten“ und des „Murtenbieters“.

Er erwähnt, dass die heutige Versammlung für die Erstellung des Protokolls auf Tonband aufgenommen wird. Nach der Genehmigung desselben wird die Aufnahme wieder gelöscht. Er stellt fest, dass die Gemeindeversammlung gemäss Art. 12 GG (Gemeindegesezt) ordnungsgemäss einberufen wurde, dies durch Mitteilung im Amtsblatt des Kantons Freiburg und mit einem Rundschreiben an alle Haushaltungen. Er bittet die „nichtstimmberechtigten“ Personen sich zu melden und auf den reservierten Stühlen Platz zu nehmen.

Da es keine Einwände zur Traktandenliste gibt, erklärt er die Versammlung als eröffnet.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2023

Auszug aus dem Gemeindeversammlungsprotokoll

Ort und Zeit Montag, 15. Mai 2023, 20.00 Uhr, Sporthalle Liebistorf

Teilnehmende
Aktivbürger 108 Stimmberechtigte

Vorsitz Markus Wüstefeld, Gemeindepräsident

Protokoll Gabriel Schmutz, Gemeindeschreiber

Die Gemeindeversammlung:

- genehmigt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2022;
- genehmigt die Jahresrechnung 2022 mit einer Bilanzsumme von Fr. 65'912'733.35, einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'888'210.30 der Erfolgsrechnung und Nettoinvestitionen von Fr. 1'357'902.92;
- erteilt dem Gemeinderat die Kompetenz mit der Eigentümerschaft der Liegenschaft Doktorhaus einen Mietvertrag mit einer Laufzeit von mindestens 10 Jahren mit jährlichen Mietkosten von Fr. 65'000.00 abzuschliessen und genehmigt einen Objektkredit von Fr. 100'000.00 inkl. MwSt. für diverse kurz- und mittelfristige Anpassungen und Anschaffungen in den Mieträumlichkeiten;
- genehmigt den Objektkredit von Fr. 350'000.00 inkl. MwSt. für die Sanierung der Gebäudehülle und den Ersatz der Wärmerzeugung beim ehemaligen Schulhaus in Wallenbuch;
- wählt Frau Jenny Sagrillo als neues Mitglied der Einbürgerungskommission.

Antrag des Gemeinderates

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2023 wird genehmigt.

Beschluss

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.

2. Erweiterung OS Gurmels mit Ersatz der Turnhalle

Rahmenkredit

Präsentation

GP Markus Wüstefeld

Botschaftstext

1. 1 Situation

Die im Jahr 2022 erarbeitete Machbarkeitsstudie zum Raumbedarf an Schulinfrastrukturen sowie die anschliessende Bereinigung des Raumprogramms zeigen auf, welche baulichen Massnahmen am Standort OS Gurmels erforderlich sind, um einerseits die steigende Anzahl an Schülerinnen und Schüler aufzunehmen und andererseits veraltete, nicht mehr konforme Unterrichtsräume und Sportanlagen zu erneuern.

Die erarbeiteten Unterlagen zeigen folgenden Handlungsbedarf auf:

- Ersatz bestehender Turnhalle (ist weiterhin erforderlich, jedoch veraltet, stark sanierungsbedürftig und entspricht nicht mehr den Normen);
- Ersatz der Aussenanlage für den Sportunterricht (ist marode und nicht mehr konform).

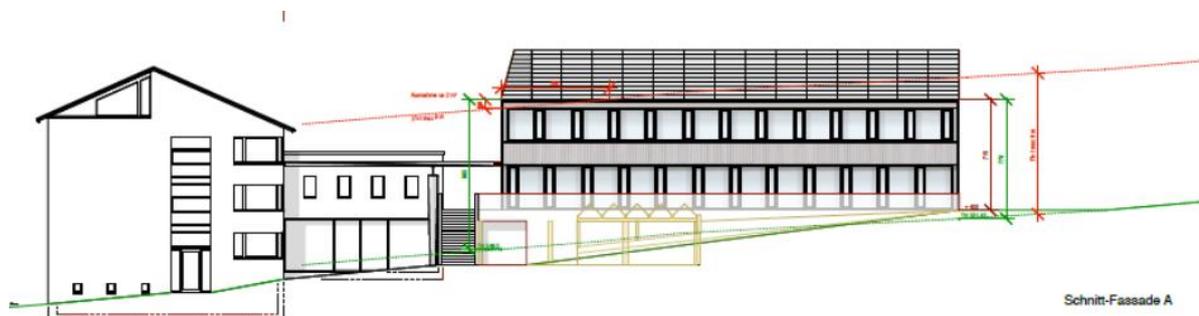
Unterrichtsräume

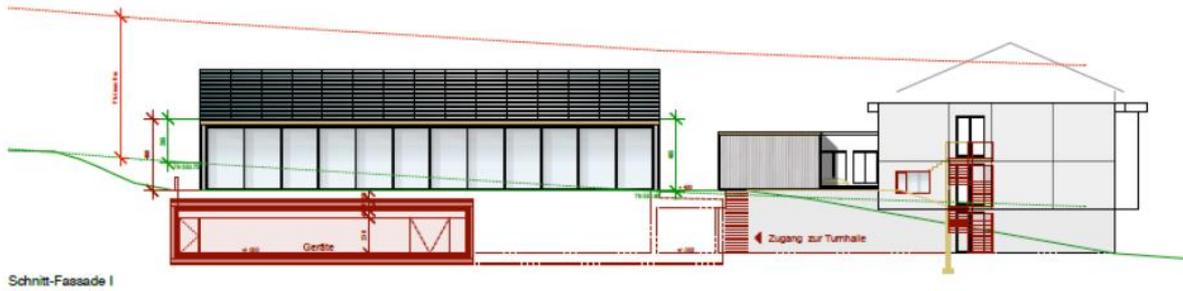
- Realisierung zwei Hauswirtschaftsräume (Anzahl Schülerinnen und Schüler erfordert einen weiteren Raum, der Vorhandene ist zu klein geworden);
- Realisierung zwei Naturkunderäume (Anzahl Schülerinnen und Schüler erfordert einen weiteren Raum, der Vorhandene ist nicht angemessen und nimmt einen günstigen Standort ein);
- Realisierung Raum für textiles Gestalten (nicht mehr flächengerecht);
- Realisierung von Räumen für den Werkunterricht (die in der bestehenden Lehrerwohnung Eingebauten entsprechen nicht mehr den Sicherheitsanforderungen);
- Erweiterung Lehrerbereich (ist zu klein geworden und belegt einen wertvollen Platz für Normklassenzimmer).

Mit diesen Massnahmen kann

- Platz für vier fehlende Klassenzimmer geschaffen werden;
- das bildnerische Gestalten und ein Raum für den Musikunterricht untergebracht werden;
- die Bibliothek an einen zentral zugänglichen Ort verlegt werden.

Die Planung sieht eine kompakte Anordnung der Gebäude und Aufstockungen sowie eine Nutzung von möglichst wenig Fläche vor.





Die Bevölkerung war am 16. November 2023 zu einem Informationsanlass eingeladen, an welchem das Projekt anhand von Detailplänen ausführlich erklärt wurde. Anlässlich der Gemeindeversammlung werden die wichtigsten Planunterlagen nochmals präsentiert.

2. Kosten

Die Vorstudie sieht einen Investitionsbedarf von insgesamt Fr. 14 Mio. vor, der sich wie folgt zusammensetzt:

Abbruch und Ersatz der Turnhalle	5'830'000
Aufstockung Aula	765'000
OS-Erweiterung und Umbauten	6'405'000
Umgebung inkl. Aussenanlage Sportunterricht	1'000'000
Total Kostenschätzung	14'000'000

Gemäss ersten Abklärungen mit dem Kanton kann mit kantonalen Subventionen von rund Fr. 2 Mio. gerechnet werden. Der Zeitplan sieht eine stufenweise Realisierung der Arbeiten bis ins Jahr 2028 vor.

Die Gemeinde Kleinbösinggen beteiligt sich an den Kosten gemäss der bestehenden Gemeindeübereinkunft.

Der Gemeindeversammlung Ulmiz wird der Kreditantrag aufgrund der möglichen Fusion per 1.1.2026 nicht unterbreitet. Sollte die Fusion zu genanntem Datum nicht zustande kommen, wird sich die Gemeinde Ulmiz am Finanzaufwand (Abschreibungen, Zinsen) beteiligen.

Verhandlungen

GP Markus Wüstefeld erläutert im Detail den Botschaftstext.

Dominic Tschümperlin ist von diesem Projekt überzeugt und auch der Meinung, dass es nötig ist. Er stellt sich einfach die Frage, ob es finanzierbar ist.

GP Markus Wüstefeld antwortet, dass die Verschuldung der Gemeinde mit diesem Projekt sicherlich zunehmen wird.

Stellungnahme der Finanzkommission

Thomas Jungo, Präsident der Fiko informiert:

Beim ersten Kredit heute Abend handelt es sich um den wohl grössten, welcher vom Gemeinderat Gurmels bis anhin beantragt wurde. Die Erweiterung der OS Gurmels inkl. Ersatz der Turnhalle kann man als Generationenprojekt bezeichnen. Es ist die logische Folge von verschiedenen Krediten, welche wir in den letzten 8 Jahren für die Sanierung und Erweiterung der drei Primarschul-Standorte gesprochen haben.

Der Kredit über Fr. 14 Mio. wird während den nächsten 5 Jahren etappenweise benötigt. Das sind nicht ganz Fr. 3 Mio. pro Jahr. Eine zusätzliche Verschuldung ist unumgänglich. Dies bedeutet, dass sich die Verschuldung der Gemeinde in den nächsten 5 bis 6 Jahren verdoppeln wird auf ca. Fr. 28 Mio. Ob in den nächsten Jahren zusätzliche Mehreinnahmen notwendig sein werden, können wir heute noch nicht ausschliessen.

Heute können wir sagen, dass dieser Kredit finanzierbar ist und empfehlen demnach die Annahme dieses Rahmenkredites von Fr. 14 Mio.

Antrag des Gemeinderates

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Rahmenkredit für die Erweiterung der OS Gurmels mit Ersatz der Turnhalle.

Bewilligung eines Bruttokredits, inkl. MwSt. Fr. 14'000'000.00

Folgekosten:

- 2 % Zins pro Jahr	von	Fr. 14'000'000.00	Fr. 280'000.00
- 2.5 % Abschreibung pro Jahr	von	Fr. 14'000'000.00	Fr. 350'000.00

Beschluss

Dem Antrag des Gemeinderates wird ohne Gegenstimme entsprochen.

3. Ersatz der Beleuchtung und der Eingangstüren bei der Mehrzweckhalle Tribüne, Gurmels

Objektkredit

Präsentation

GR Christian Schneuwly

Botschaftstext

1. Situation

Die Beleuchtung in der Mehrzweckhalle (MZH) Tribüne ist 17jährig und entspricht nicht mehr dem heutigen Standard, zudem fallen immer mehr Leuchten aus und müssten ersetzt werden. Da kaum noch Ersatzmaterial beschafft werden kann, wird im Rahmen eines Gesamtkonzeptes der Ersatz der Beleuchtung in der Halle und sämtlichen Nebenräumen beantragt.

Nach dem Ersatz steht für die verschiedenen sportlichen Anlässe wie auch für Festaktivitäten wieder eine topaktuelle Beleuchtungsinfrastruktur zur Verfügung.

Die bestehende Pendeltüre beim Haupteingang zur Halle ist reparaturanfällig und gerade für Kinder ein grosses Sicherheitsrisiko. Die Türe zur FC Buvette wurde vor einigen Jahren bereits einmal ersetzt, aber auch hier bestehen immer wieder Probleme mit der Funktionalität. Aus diesem Grund sollen die beiden bestehenden Türen mit zwei automatischen Schiebetüranlagen ersetzt werden. Der Ersatz mit automatischen Schiebetüren hat zudem den Vorteil, dass die Schliessung der Türen programmiert werden kann und somit der Eintritt z.B. spätabends oder am Wochenende nur noch mit einem Schlüssel möglich ist.

2. Kosten

Anhand von Offerten ergibt sich für sämtliche Arbeiten ein Investitionsbedarf von Fr. 170'000.00.

Die Gemeinde Kleinbödingen beteiligt sich an den Kosten gemäss der bestehenden Gemeindeübereinkunft.

Der Gemeindeversammlung Ulmiz wird der Kreditantrag aufgrund der möglichen Fusion per 1.1.2026 nicht unterbreitet. Sollte die Fusion zu genanntem Datum nicht zustande kommen, wird sich die Gemeinde Ulmiz am Finanzaufwand (Abschreibungen, Zinsen) beteiligen.

Verhandlungen

GR Christian Schneuwly erläutert im Detail den Botschaftstext.

Stellungnahme der Finanzkommission

Thomas Jungo, Präsident der Fiko informiert:

Die Finanzkommission befürwortet den Kredit über Fr. 170'000.- für den Ersatz der Beleuchtung sowie zwei automatische Schiebetüranlagen. Die Turnhalle Tribüne wird rege von Schule und Vereinen genutzt. Es macht Sinn hier etwas in die Sicherheit zu investieren und mit der kompletten Umstellung auf LED-Beleuchtung sich den aktuellen Gegebenheiten anzupassen.

Antrag des Gemeinderates

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Objektkredit für den Ersatz der Beleuchtung und der Eingangstüren bei der MZH Tribüne.

Bewilligung eines Bruttokredits, inkl. MwSt. Fr. 170'000.00

Folgekosten:

- 2 % Zins pro Jahr	von Fr.	170'000.00	Fr.	3'400.00
- 5 % Abschreibung pro Jahr	von Fr.	170'000.00	Fr.	8'500.00

Beschluss

Dem Antrag des Gemeinderates wird ohne Gegenstimme entsprochen.

4. Erstellung eines Weges im Bereich Mehrzweckhalle Tribüne und Fussballplatz Gurmels

Objektkredit

Präsentation

GR Christian Schneuwly

Botschaftstext

1. Situation

Bereits vor rund 9 Jahren wurde die Erstellung eines Weges auf der Nordseite der Mehrzweckhalle Tribüne resp. des Fussballplatzes als Weiterführung des bestehenden Weges, der bis zum Hintereingang der MZH führt, diskutiert. Aus verschiedenen Gründen wurden die damaligen Grundsatzdiskussionen nicht weiterverfolgt.

Aufgrund von verschiedenen Aktivitäten in den vergangenen Monaten und Jahren wurde die Realisierung eines Weges wieder aktuell.

Das Projekt sieht vor, dass die bestehende Strasse (unterhalb Platz Bereitschaftsanlage BAL bis Hintereingang Tribüne), welche aktuell aus Mergel besteht, asphaltiert und entwässert wird. Die neu zu erstellende Strasse ab Hintereingang Tribüne bis Ausfahrt Parkplatz unterhalb des Fussballplatzes wird ebenfalls entwässert. Der Rest des bestehenden Parkplatzes (zwischen Fussballfeldern) bleibt in Mergel bestehend. Diese Variante ist auch für den Winterdienst optimal. Entlang der Nordseite des Fussballplatzes ist ein neuer Zaun zu erstellen, welcher einerseits altershalber aber auch infolge Terrainanpassung nötig ist. Die geplanten Arbeiten bedingen eine Baubewilligung, welche nach der Kreditgenehmigung durch die Gemeindeversammlung erarbeitet und eingereicht wird.

2. Kosten

Anhand von Offerten ergibt sich für sämtliche Arbeiten ein Investitionsbedarf von Fr. 165'000.00.

Verhandlungen

GR Christian Schneuwly erläutert im Detail den Botschaftstext.

Bernadette Andrey sagt aus, dass die Verschuldung nicht steigen sollte.

Markus Wüstefeld informiert, dass mit diesem Projekt die Schulden nicht erhöht werden, sondern der Aufwand in der Erfolgsrechnung steigt.

Stellungnahme der Finanzkommission

Thomas Jungo, Präsident der Fiko informiert:

Dieser Weg, welcher gemäss Gemeinderat schon seit Jahren hätte erstellt werden müssen, aber immer wieder verschoben wurde, hat unserer Meinung nach überhaupt keine Priorität. Wenn er so dringend notwendig wäre, hätte der Gemeinderat schon lange mit dieser Kreditanfrage an das Volk gelangen sollen. Nun ist das Timing für ein solches Geschäft ungünstig. Die Gemeinde hat soeben Fr. 14 Mio. gesprochen und verschuldet sich damit noch mehr. Es ist jetzt auch an der Zeit hie und da auf etwas zu verzichten. Zudem fehlt bei diesem Geschäft der Aspekt der Verkehrssicherheit. Wir empfehlen dem Gemeinderat ein Gesamtkonzept für die Verkehrsführung auf dem Gelände des Fussballplatzes, Feuerwehr, Schützenhaus, Turnhalle und Kunsteisbahn zu erstellen.

Die Finanzkommission empfiehlt den Kreditantrag über Fr. 165'000.- abzulehnen.

Antrag des Gemeinderates

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Objektkredit Erstellung eines Weges im Bereich MZH Tribüne und Fussballplatz Gurmels.

Bewilligung eines Bruttokredits, inkl. MwSt. Fr. 165'000.00

Folgekosten:

- 2 % Zins pro Jahr	von Fr.	165'000.00	Fr.	3'300.00
- 2.5 % Abschreibung pro Jahr	von Fr.	165'000.00	Fr.	4'125.00

Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird mit 48 zu 43 Stimmen genehmigt.

5. Sanierung Gemeindestrassen im Jahr 2024

Rahmenkredit

Präsentation

GR Beat Meuwly

Botschaftstext

1. Situation

Die Gemeinde Gurmels investierte in den letzten Jahren regelmässig in den Unterhalt und somit in die Werterhaltung von Gemeindestrassen. Auch im kommenden Jahr 2024 sollen diverse sanierungsbedürftige Strassenabschnitte Instand gestellt werden, wozu der Gemeinderat Sanierungsarbeiten im ähnlichen finanziellen Umfang plant.

Hauptobjekt ist die Strasse Zelg (Gurmels – Cordast). Auf dieser Strecke wurde im Jahr 2022 eine Fläche von ca. 4'400 m² mit einem Bitumen-Dünnschichtbelag versehen. Diese Ausführung hat sich bewährt. Nun soll auf der restlichen Fläche von ca. 8'000 m² der Strasse Zelg, von ausgangs Gurmels oberhalb der Steigung bis zur sanierten Fläche und ab dieser Fläche bis zum Dorfbeginn Cordast, ein gleicher Dünnschichtbelag aufgetragen werden.

An diversen weiteren Stellen auf den Gemeindestrassen sind zur Behebung von markanten Schäden lokale Flickstellen vorgesehen und ausserhalb von Wohngebieten soll auf lokalen kurzen Strecken ein Splitterbelag aufgetragen werden. Die Bestimmung der prioritären Schadstellen wird nach dem Winter erfolgen und wird sich maximal im vorgesehenen Budgetrahmen bewegen.

Aufgrund der Gesetzgebung über den Finanzhaushalt mit einer Aktivierungsgrenze von Fr. 50'000.00 pro Einzelobjekt hat der Gemeinderat entschieden, für diese geplanten Sanierungen von Gemeindestrassen für das Jahr 2024 der Gemeindeversammlung einen Rahmenkredit zu beantragen.

2. Kosten

Die Kostenschätzung für die oben aufgeführten Sanierungsarbeiten belaufen sich auf maximal

Fr. 300'000.00 inkl. MwSt. und beinhalten auch notwendige Ingenieur- und Geometerkosten. Von diesem Rahmenkredit werden ca. Fr. 230'000.00 für den Dünnschichtbelag auf der Strasse Zelg verwendet, und ca. Fr. 70'000.00 für die diversen lokalen Flickstellen im ganzen Gemeindegebiet.

Verhandlungen

GR Beat Meuwly erläutert im Detail den Botschaftstext.

Bruno Bertschy teilt mit, dass die Zelgstrasse dem Kanton übergeben werden sollte, es handelt sich immerhin um eine Durchfahrtsstrasse.

GR Beat Meuwly nimmt die Anregung entgegen.

Peter Kurzo ist der Meinung, dass dieser Kredit bewilligt werden sollte und die Arbeiten ausgeführt werden. Er stellt sich vielmehr die Frage nach dem Projekt Dorfstrasse, Liebistorf, wie sieht der aktuelle Stand aus.

GR Beat Meuwly teilt mit, dass die aktuell laufende Verkehrsstudie abgewartet wird, da sich diesbezügliche Resultate allenfalls beim Projekt Dorfstrasse, Liebistorf berücksichtigt werden können.

Stellungnahme der Finanzkommission

Thomas Jungo, Präsident der Fiko informiert:

Gemäss dem Vorgehen in den letzten beiden Jahren, empfiehlt die Finanzkommission die Annahme dieses Rahmenkredits über Fr. 300'000.- für die geplanten Sanierungen von Abschnitten des Gemeindestrassennetzes

Antrag des Gemeinderates

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Rahmenkredit für die im Jahr 2024 geplanten Sanierungen von Abschnitten des Gemeindestrassennetzes.

Bewilligung eines Bruttokredits, inkl. MwSt. Fr. 300'000.00

Folgekosten:

- 2 % Zins pro Jahr	von Fr.	300'000.00	Fr.	6'000.00
- 2.5 % Abschreibung pro Jahr	von Fr.	300'000.00	Fr.	7'500.00

Beschluss

Dem Antrag des Gemeinderates wird ohne Gegenstimme entsprochen.

6. Ersatzanschaffung Strassenwischmaschine

Objektkredit

Präsentation

GR Beat Meuwly

Botschaftstext

1. Situation

Der Werkdienst verfügt mit der Bucher CityCat2020 über eine inzwischen 13-jährige, dieselbetriebene Wischmaschine mit ca. 4200 Betriebsstunden. Seit längerer Zeit nehmen die Ausfälle dieser Maschine aufgrund von Verschleiss und Reparaturen zu. Insbesondere geborstene Hydraulikschläuche verursachen nebst der Reparatur jeweils umfangreiche Aufwendungen für die Aufnahme und Entfernung des Hydrauliköls auf den betroffenen Strassenflächen.

Von einer eventuellen Totalrevision der vorhandenen Maschine muss abgesehen werden, da ein Angebot dazu kaum erhältlich ist und der Umfang des zu ersetzenden Materials und der notwendigen Arbeiten erst beim Zerlegen der Maschine feststellbar wäre.

Schon nur das nötige Auswechseln sämtlicher Hydraulikschläuche und einiger Hydraulikkomponenten würde Kosten für die Ersatzteile und die Arbeit von einigen Zehntausend Franken verursachen. Zudem wären dann weitere aufgrund des Alters und Verschleisses anfällige und kostspielige Komponenten, wie z.B. Turbine mit Schaufelrad, Saugschacht, Antriebsmotor, Radantriebe, etc. nicht ersetzt. Mit künftigen Ausfällen und zunehmend hohen Ersatz- und Reparaturkosten müsste weiterhin gerechnet werden.

Mit einem externen Dienstleistungsanbieter wurde die Möglichkeit einer Fremdvergabe der Wischarbeiten besprochen, was jedoch zu einem Effizienz- und Qualitätsverlust führen würde. Beim Verzicht auf eine eigene und jederzeit verfügbare Maschine wären kurzfristige Reinigungseinsätze sowie witterungsbedingte und je nach Grad und Ort der Verschmutzung optimale und effiziente Wischeinsätze nicht mehr möglich.

Auf Grund dieser Ausgangslage soll die alte Wischmaschine durch eine neue ersetzt werden. Im letzten Jahr wurden dem Werkhof von zwei Anbietern neue, vollelektrische Wischmaschinen vorgeführt. Für die Anschaffung einer rein elektrisch angetriebenen Maschine spricht einerseits die eigene Photovoltaikanlage auf dem Werkhofgebäude und andererseits auch eine gewisse Vorzeigerolle der Gemeinde betreffend alternative Energien.

2. Kosten

Anhand von Preislisten und Richtofferten ergibt sich ein Investitionsbetrag von ca. Fr. 240'000.00. Diese zu erwartende Auftragssumme verlangt gemäss dem öffentlichen Beschaffungswesen das Einladungsverfahren. Dieser Beschaffungsprozess wird erst nach der Zustimmung der Gemeindeversammlung zum Objektkredit erarbeitet und ausgelöst.

Verhandlungen

GR Beat Meuwly erläutert im Detail den Botschaftstext.

Esther Waeber sagt aus, die Höhe des Kreditbetrages sei unglaublich, man schafft hier einen "Ferrari" an.

Markus Schneuwly möchte wissen, wie teuer eine nicht elektrische Wischmaschine wäre.

GR Beat Meuwly antwortet, dass mit einem Betrag von rund Fr. 180'000.00 gerechnet werden müsste.

Bruno Humm, Cordula Schärer und Markus Schneuwly stellen verschiedene Fragen zur Ladung und Leistung des Akkus.

Olivier Heiter, Leiter Werkdienst antwortet, dass die anzuschaffende Maschine noch nicht evaluiert wurde. Gemäss heutigem Kenntnisstand, geht man davon aus, dass der Akku in ca. 8 Jahren ersetzt werden muss und rund Fr. 50'000.00 – 60'000.00 kostet.

Stellungnahme der Finanzkommission

Thomas Jungo, Präsident der Fiko informiert:

Die Finanzkommission bevorzugt es, dass die Gemeinde nicht weiterhin tausende von Franken Reparaturkosten investieren muss. Eine neue vollelektrische Wischmaschine für die (hoffentlich) nächsten 13 Jahre macht durchaus Sinn.

Wir empfehlen demnach dem Kreditantrag von Fr. 40'000.- zuzustimmen.

Antrag des Gemeinderates

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Objektkredit für den Ersatz der bestehenden Wischmaschine durch eine neue, vollelektrische Wischmaschine.

Bewilligung eines Bruttokredits, inkl. MwSt.

Fr. 240'000.00

Folgekosten:

- 2 % Zins pro Jahr	von	Fr. 240'000.00	Fr. 4'800.00
- 5 % Abschreibung pro Jahr	von	Fr. 240'000.00	Fr. 12'000.00

Beschluss

Dem Antrag des Gemeinderates wird mit zwei Gegenstimmen entsprochen.

7. Landumlegung Kriechenwil (Liebistorf), Pauschal- und Grundeigentümerbeiträge

Objektkredit

Präsentation

GR Beat Meuwly

Botschaftstext

1. Situation

Allgemeines zu einer Landumlegung

Es kann oftmals vorkommen, dass bestehende landwirtschaftliche Grundstücke derart ungünstige Formen aufweisen, dass die Nutzung zum vorgesehenen Zweck erschwert ist.

Dies kann bedeuten, dass der Erhalt der landwirtschaftlichen Nutzung langfristig gefährdet ist. Mit der Möglichkeit einer Landumlegung (Güterzusammenlegung) kann in solchen Fällen der Weg für eine optimal produzierende Landwirtschaft geebnet werden.

Landumlegungsgenossenschaft Kriechenwil

In den Jahren 2018 und 2019 wurde durch das beauftragte Ingenieurbüro ein Vorprojekt erarbeitet, welches auch Teile der landwirtschaftlichen Flächen im Ortsteil Liebistorf beinhaltet. Im Rahmen der weiteren Projektbearbeitung haben sich die Bedürfnisse, gerade auch im Ortsteil Liebistorf und dadurch der Projektinhalt im Vergleich zum Vorprojekt wesentlich verändert resp. erweitert.

Dazu gehört unter anderem eine Erweiterung des Projektperimeters, Erweiterung der landwirtschaftlichen Erschliessung (Sanierung von bestehenden Wegen und Neubau) und die Zustandserhebung und bei Bedarf Sanierung von spezifischen landwirtschaftlichen Entwässerungssystemen (Drainagen).

Zur Erreichung der Planungssicherheit für den weiteren Projektverlauf und damit verbunden der effizienten und wirtschaftlichen Umsetzung der Landumlegung Kriechenwil hat sich die Technische Leitung (Ingenieurbüro) dazu entschlossen, ein revidiertes Vorprojekt zu erarbeiten und nebst der Auftraggeberin ebenfalls die kantonalen Fachstellen (Kantone Bern und Freiburg) und Bundesfachstellen im Rahmen einer Vormitwirkung einzubeziehen.

Das im Rahmen des ursprünglichen Vorprojekts festgelegte und verabschiedete Einzugsgebiet im Ortsteil Liebistorf ermöglichte eine Umsetzung der formulierten Ziele nur sehr eingeschränkt. Mit der grossflächigen Erweiterung ist eine optimalere Arrondierung, sowie insbesondere Verbesserung der Gewinnformen und Erschliessung umsetzbar. Ein Grossteil der betroffenen Grundeigentümer teilen diese Ansicht und sind der Landumlegung Kriechenwil beigetreten.

Erschliessung nach Gemeinde

	Kriechenwil	Gurmels	Kleinbösinggen	LU-KR
Fläche [ha]	300	101	14	415
Belagsweg [m']	270	695	0	965
Kies / Mergel [m']	10'331	6'729	645	17'705
Gras [m']	837	444	136	1'417
Waldweg [m']	1'409	0	0	1'409
Rückbau [m']	6'471	3'221	743	10'435

Die Realisierung des Projekts erfolgt etappenweise bis ins Jahr 2031.

2. Kosten

Das Projekt sieht Beiträge der Gemeinden Kriechenwil, Kleinbösing und Gurmels von insgesamt

Fr. 1'110'000.00 vor. Die Gemeinde Gurmels übernimmt einen Beitrag von pauschal Fr. 370'000.00.

Die Gemeinde Gurmels ist zudem Eigentümerin von über 13 ha im Perimeter, d.h. es fallen noch Grundeigentümerbeiträge von rund Fr. 50'000.00 an.

Pauschalbeitrag	370'000
Beitrag als Grundeigentümer (Schätzung)	50'000
Total Kosten	420'000

In den Ortsteilen Cordast, Guschelmuth und Gurmels wurden in den letzten Jahrzehnten bereits Bodenverbesserungen durchgeführt, bei denen die Gemeinde Gurmels resp. die Rechtsvorgänger ebenfalls Pauschalbeiträge ausgerichtet hatten.

Verhandlungen

GR Beat Meuwly erläutert im Detail den Botschaftstext.

Stellungnahme der Finanzkommission

Thomas Jungo, Präsident der Fiko informiert:

Diese Landumlegung wurde in den letzten 5 Jahren ausführlich geplant und vorbereitet.

Die, nun vorgestellte Umsetzung ist klar und nachvollziehbar. Unsere Gemeinde hat ihren „Teil“ zu übernehmen.

Somit empfiehlt die Finanzkommission dem Kreditantrag von CHF 420'000.- zuzustimmen.

Antrag des Gemeinderates

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Objektkredit für die Pauschal- und Grundeigentümerbeiträge der Gemeinde Gurmels an die Landumlegung Kriechenwil.

Bewilligung eines Bruttokredits, inkl. MwSt.

Fr. 420'000.00

Folgekosten:

- 2 % Zins pro Jahr	von Fr.	420'000.00	Fr.	8'400.00
- 2.5 % Abschreibung pro Jahr	von Fr.	420'000.00	Fr.	10'500.00

Beschluss

Dem Antrag des Gemeinderates wird ohne Gegenstimme entsprochen.

8. Budget 2024

Genehmigung

Präsentation

GP Markus Wüstefeld

Botschaftstext

Situation

Erfolgsrechnung

Als Grundlage zu diesem Traktandum dienen die beiliegenden Unterlagen. Zusammenfassend präsentiert sich das Budget 2024 wie folgt:

Erfolgsrechnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024
betrieblicher Ertrag	17'552'050	16'908'350	17'644'900
betrieblicher Aufwand	16'487'300	17'362'900	18'288'600
Betriebsergebnis	1'064'750	-454'550	-643'700
Finanzertrag	140'851	143'100	143'100
Finanzaufwand	295'223	237'350	291'200
Operatives Ergebnis	910'378	-548'800	-791'800
a.o. Ertrag (Auflösung Aufwertungsres.)	1'977'832	-	1'974'800
a.o. Aufwand	-	-	-
Ergebnis Erfolgsrechnung	2'888'210	-548'800	1'183'000

Damit das Ergebnis des Budgets 2024 mit dem Budget 2023 verglichen werden kann, muss die Entnahme der Aufwertungsreserve von Fr. 1'974'800.00 vom Ergebnis der Erfolgsrechnung abgezogen werden, d.h. ohne diese Entnahme würde sich im Budget 2024 ein Aufwandüberschuss von Fr. 791'800.00 ergeben (+ Fr. 243'000.00 gegenüber dem Budget 2023).

Bei der Budgetierung der Steuereinnahmen stützte sich der Gemeinderat auf die Prognosen und Mitteilungen der Kantonalen Steuerverwaltung. Bei den ausserordentlichen Steuereinnahmen (Liegenschafts-gewinn-, Handänderungs-, Kapitalabfindungs- sowie Erbschafts-steuern) wurden die Erfahrungswerte der vergangenen Jahre übernommen.

Die Kosten für den Personalaufwand, den Sach- und übrigen Betriebsaufwand (Sachgruppengliederungen 30 und 31) erhöhen sich um rund Fr. 58'000.00 gegenüber dem Budget 2023.

Die Beiträge an die öffentlichen Gemeinwesen und Dritte (Artengliederung 363) erhöhen sich gegenüber dem Budget 2023 um rund Fr. 706'000.00. Die grössten Abweichungen ergeben sich in folgenden Bereichen:

Kanton; Lehrerbesoldungen OS und PS	240'000
Diverse Beiträge an den Kanton	204'000
Beitrag an die Stiftung Hospiz St. Peter	127'000
Beiträge für familienergänzende Betreuung	120'000

Der Gemeinderat und alle Abteilungen haben in allen direkt beeinflussbaren Bereichen enorme Anstrengungen unternommen, um den Aufwand so klein wie möglich zu halten. Bei den Anschaffungen und im baulichen Unterhalt sind nur die notwendigsten Arbeiten budgetiert.

Die Gebühren im Bereich der Wasserversorgung, der Abwasserbeseitigung und der Abfallbewirtschaftung bleiben für das Jahr 2024 unverändert.

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024
Nettoinvestitionen	1'357'903	3'671'200	6'220'300

Die anlässlich der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2023 beantragten Kredite sind in der Investitionsrechnung enthalten. Zudem wurden einerseits bei den laufenden Projekten die im Jahr 2024 vorgesehenen Beträge so gut wie möglich geschätzt, andererseits sind Ausgaben im Jahr 2024 budgetiert für die anlässlich der nächsten Gemeindeversammlung im Frühjahr 2024 noch entsprechende Kredite zu genehmigen sind.

Verhandlungen

GP Markus Wüstefeld informiert ausführlich über das Budget 2024, unterstützt mit einer umfangreichen Folienpräsentation (nachfolgend als Auszug die Folien mit der Zusammenfassung des Aufwandes und Ertrages):

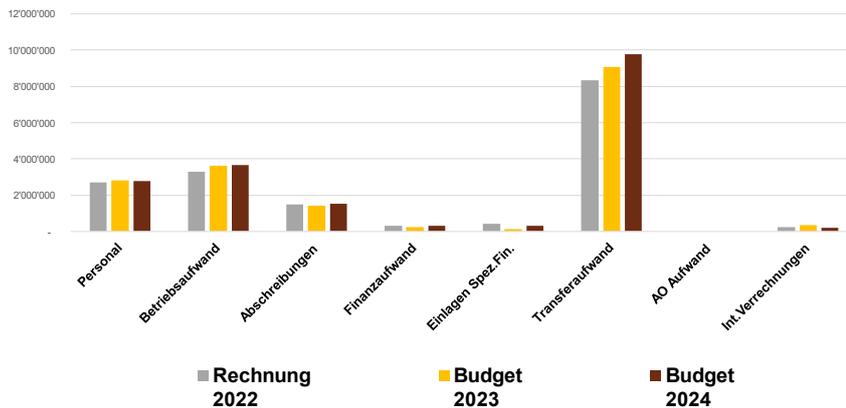
8. Budget 2024 Übersicht ER Aufwand



Erfolgsrechnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Abw. B24/B23
Personal	2'696'774	2'802'750	2'795'600	-7'150
Betriebsaufwand	3'306'360	3'610'950	3'675'900	64'950
Abschreibungen	1'490'306	1'400'000	1'520'500	120'500
Finanzaufwand	295'223	237'350	291'200	53'850
Einlagen Spez.Fin.	408'806	138'400	302'900	164'500
Transferaufwand	8'350'237	9'074'700	9'782'600	707'900
AO Aufwand	-	-	-	-
Int.Verrechnungen	234'817	336'100	211'100	-125'000
Total Aufwand	16'782'523	17'600'250	18'579'800	979'550

- Transferausgaben (Beiträge an Verbände und Kanton) steigen massiv
- Investitionen führen zu mehr Abschreibungen
- Personal- und Betriebsaufwand wurden restriktive budgetiert

8. Budget 2024 Entwicklung ER nach Sachgruppen



GV – 11.12.2023

64

8. Budget 2024 Übersicht ER Ertrag



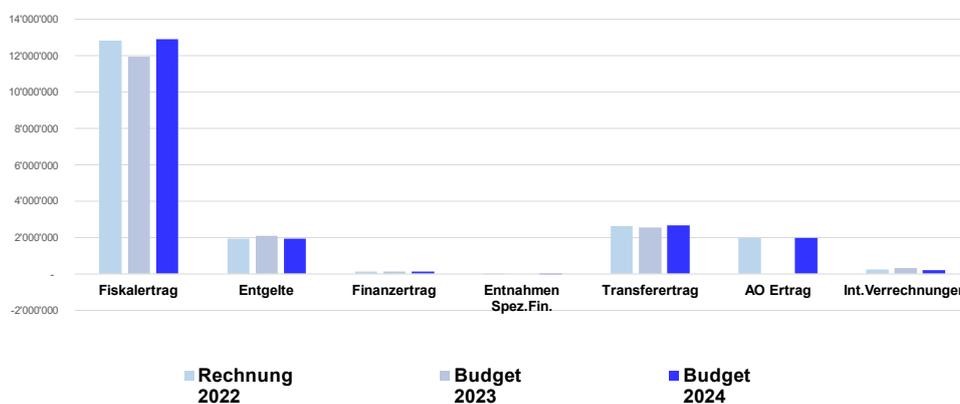
Erfolgsrechnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Abw. B 24 / B 23
Fiskalertrag	12'805'750	11'930'900	12'890'500	959'600
Entgelte	1'931'115	2'097'050	1'925'500	-171'550
Finanzertrag	140'851	143'100	143'100	-
Entnahmen Spez.Fin.	-29'601	-	-32'000	-32'000
Transferertrag	2'609'969	2'544'300	2'649'800	105'500
AO Ertrag	1'977'832	-	1'974'800	
Int.Verrechnungen	234'817	336'100	211'100	-125'000
Total Ertrag	19'670'733	17'051'450	19'762'800	736'550

- Steuereinnahmen steigen 2024, Basis Hochrechnung Kanton und Erfahrungswerte
- Entgelte sinken mit Wegfall Verkauf Tageskarten Gemeinden und Leistungen Krankentaggeldversicherung
- höherer Transferertrag durch Kostenteiler Schulen

GV – 11.12.2023

65

8. Budget 2024 Entwicklung ER nach Sachgruppen



GV – 11.12.2023

66

GP Markus Wüstefeld zeigt den Anwesenden aufgrund der nachstehenden Folie eine grobe Zusammenfassung des Finanzplans:

8. Budget 2024

Investitionen– Finanzplan/Ausblick



Investitionen 2024 - 2029	FP 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028	Total
Bildung	6'998'100	1'730'000	3'810'300	-432'500	12'105'900
Kultur	-	-	-	200'000	200'000
Soziales	137'000	202'000	88'000	94'000	521'000
Strassen	2'385'000	2'000'000	360'000	350'000	5'095'000
Wasser	843'000	425'000	200'000	300'000	1'768'000
Abwasser	2'044'200	130'000	-105'000	-55'000	2'014'200
Volkswirtschaft	8'000	140'000	-	-	148'000
Finanzen und Steuern	-	-	-	-	-
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	12'415'300	4'627'000	4'353'300	456'500	21'852'100

➤ exkl. Erschliessung und Landverkäufe Bulliardhöhe West

GV – 11.12.2023

76

Peter Kurzo bedankt sich für die detaillierten Ausführungen teilt gleichzeitig auch mit, dass die heutige Rechnungslegung und Budgetierung der Gemeinden sehr komplex geworden sind und die Zusammenhänge sehr schwierig zu verstehen sind.

Es erscheint ihm einfach wichtig, dass die Investitionen seitens des Gemeinderates priorisiert werden müssen.

Stellungnahme der Finanzkommission

Thomas Jungo, Präsident der Fiko informiert:

Am 9.11.2023 hat die Finanzkommission den vorliegenden Voranschlag geprüft.

Die Fragen der FIKO wurden von den Verantwortlichen sachkundig beantwortet.

Die Finanzkommission hat keinen Einfluss auf die Zusammenstellung des Voranschlages oder über Kürzungen. Dies liegt ausschliesslich in der Kompetenz des Gemeinderates.

Wir stellen fest, dass das vorliegende Budget den gesetzlichen Bestimmungen entspricht und vom Gemeinderat aufwändig und detailliert erarbeitet wurde.

Die, der Finanzkommission zur Verfügung gestellten Unterlagen sind umfangreich und aussagekräftig.

Der Voranschlag 2024 ist nicht sehr erfreulich. Nach Abzug der Aufwertungsreserve von Fr. 1'974'800.- weist der Voranschlag ein Minus von FR. 791'800.- aus. Wir stellen fest, dass der budgetierte Aufwandüberschuss jährlich steigt. Es ist uns auch bewusst, dass es für die Gemeinde sehr schwierig ist die Steuereinnahmen zu budgetieren. Nach der Zustimmung des Kredites über den Ausbau der OS von Fr. 14 Mio. und im Bewusstsein, dass ein Ertragsüberschuss im Budget nur zustande gekommen ist, Dank den Aufwertungsreserven begrüssen wir die Anstrengungen des Gemeinderates betreffend Aufwandreduzierung und machen den Gemeinderat darauf aufmerksam, dass dies in den nächsten Jahren ebenfalls so gehandhabt werden muss. Die Verschuldungsgrenze ist aus Sicht der Finanzkommission erreicht.

Die Finanzkommission ist der Ansicht, dass der Voranschlag 2024 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'183'000.- finanzierbar ist. Wir empfehlen deshalb der Gemeindeversammlung den Voranschlag 2024 sowie die Investitionsrechnung 2024 mit Nettoinvestitionen von Fr. 6'220'300.- zur Annahme.

Antrag des Gemeinderates

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Budget 2024 wie folgt:

- Erfolgsrechnung 2023 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'183'000.00
- Investitionsrechnung 2023 mit Nettoinvestitionen von Fr. 6'220'300.00

Beschluss

Dem Antrag des Gemeinderates wird ohne Gegenstimme entsprochen.

9. Verschiedenes

Bernadette Andrey bedankt sich beim Dorfverein Cordast für den Schmuck und die Adventsfenster.

GP Markus Wüstefeld orientiert über das Projekt Massnahmen Verkehrssicherheit:

- Zielsetzungen an die Verkehrsstudie;
- Vorgehensweise;
- Arbeitsgruppe Verkehr – Studie und Massnahmen;
- Tempo-30-Zonen und Rechtsvortrittmarkierungen;
- Arbeitsgruppe GR – Förderung der Verkehrssicherheit;
- Gutachten Kanton – Vorprüfung / Vorstudien.

Im Januar/Februar 2024 finden Infoanlässe für die Elternräte PS/OS und die Arbeitsgruppe Verkehrsplanung sowie an 3 Abenden für die Bevölkerung statt.

Es ist anschliessend geplant im Mai 2024 der Gemeindeversammlung den Kreditantrag zu stellen und im Juni 2024 die öffentliche Auflage durchzuführen.

GP Markus Wüstefeld informiert zudem über die Fusionsverhandlungen mit der Gemeinde Ulmiz:

- Aufgrund der Abstimmung in der Bevölkerung von Ulmiz werden derzeit Fusionsverhandlungen durchgeführt;
- Ziel ist die Vorbereitung einer möglichen Fusion per 01.01.2026;
- Je drei Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie die Gemeindeschreiberin Ulmiz und der Gemeindeschreiber Gurmels erarbeiten eine Fusionsvereinbarung;
- Genehmigung der Fusionsvereinbarung durch die Gemeinderäte Ulmiz und Gurmels im Frühsommer 2024;
- Vorprüfung durch den Kanton (Amt für Gemeinden) im 2. Halbjahr 2024;
- Urnenabstimmung in den beiden Gemeinden im Frühling 2025;
- Bei einem positiven Fusionsentscheid der Bevölkerung beider Gemeinden: Vorgezogene Gemeinderatswahlen im Herbst 2025;
- Umsetzung per 01.01.2026.

GP Markus Wüstefeld bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und wünscht allen eine frohe Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.

Schluss der Versammlung: 22.15 Uhr

Der Gemeindepräsident:

Markus Wüstefeld

Der Gemeindeschreiber

Gabriel Schmutz